Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

24 (29.1.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 24 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 29. Januar 1864.

Deutschland.

× **Frankfurt,** 26. Jan. Der von Weimar, Meiningen und Koburg-Gotha beim Bundestag wegen ihrer Erbfolge-Rechte auf Lauenburg gestellte Antrag lautet wörtlich:

Indem die großh. sächsische Regierung und die herzogl. Regierungen von S.-Meiningen und S.-Koburg-Gotha die bereits in den letzten Jahrzehnden abgegebenen Erklärungen und Proteste zur Wahrung des Erbfolge-Rechts in das Herzogthum Lauenburg wiederholen, stellen sie zugleich, mit veranlaßt durch die neuesten Vorgänge und insonderheit durch mehrere in das Protokoll der 39. Sitzung vom 28. Nov. niedergelegte Aeußerungen, folgenden dringlichen Antrag:

In Erwägung, daß Se. Maj. der König Christian von Dänemark nicht mehr Mitglied des Deutschen Bundes ist, Allerhöchstdemselben auch rechtlich begründete Ansprüche auf das Herzogthum Lauenburg in keiner Weise zustehen, gleichwohl von Allerhöchstihm, öffentlichen Nachrichten gemäß, das gedachte Herzogthum fortwährend mit k. dänischen Truppen besetzt gehalten, jeder Beamte zur Ableistung des Huldigungseides angehalten und überhaupt die Regierungsgewalt auf gewaltsamem Wege ausgeübt wird, hiernach aber offenbar eine flagrante Rechtsverletzung des deutschen Bundesgebiets vorhanden ist;

in Betracht, daß nach früheren Vorgängen, welche zur Kenntniß der h. Bundesversammlung gebracht sind, von mehreren deutschen Fürsten, insbesondere auch von dem S.-Ernestinischen Gesammthause, Ansprüche auf die Succession in das Herzogthum Lauenburg erhoben worden, worüber s. Z. nach Art. XI der deutschen Bundesakte und Art. XXI der Wiener Schlußakte weiter zu verfahren, äußersten Falls eine richterliche Entscheidung durch eine wohlgeordnete Austrägalinstanz zu betreiben ist;

endlich nach Einsichtsnahme des Art. II der deutschen Bundesakte und des Art. I der Wiener Schlußakte, wonach u. A. die Unverletzbarkeit der einzelnen deutschen Bundesstaaten Zweck des Bundes ist, der Art. XXXVIII und XXXIX der Wiener Schlußakte, wonach bei der Bedrohung eines feindlichen Angriffs, noch mehr aber bei einem feindlichen Ueberfall die dort näher bezeichneten Maßregeln ungesäumt zu treffen sind, sowie da nach Art. XI ebendaselbst die Mitglieder des Deutschen Bundes versprochen haben, jeden einzelnen Bundesstaat gegen jeden Angriff in Schutz zu nehmen, da nach Art. XXI und XXV der Wiener Schlußakte die Bundesversammlung nicht blos das Recht, sondern auch die Verbindlichkeit hat, für die Vollziehung der Bundesakte und der übrigen Grundgesetze des Bundes zu sorgen und vollen Rechtsschutz zu gewähren, nicht blos durch die Rücksicht auf das Herzogthum Lauenburg, sondern auch durch die Rücksicht auf die die Succession in Anspruch nehmenden deutschen Fürsten geboten ist —

protestiren die Regierungen von S.-Weimar, S.-Meiningen und S.-Koburg-Gotha sowohl gegen die Thronbesteigung Sr. Maj. des Königs Christian IX. von Dänemark, als auch des Herzogs Friedrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, bei welchen überdies auch direkt diese Protestation erhoben worden ist, hinsichtlich des Herzogthums Lauenburg, sowie gegen die Succession der Linie Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg in das Herzogthum Lauenburg, und beantragen, unter Vorbehalt weiterer Erklärung: 1) weder den König Christian IX. von Dänemark, noch den Herzog Friedrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg als Herzog von Lauenburg anzuerkennen, vielmehr 2) die Verwaltung des Herzogthums Lauenburg vorläufig Namens des Deutschen Bundes ohne Verzug in militärischen Schutzverwaltung zu nehmen, bis auf bundesverfassungsmäßigem Wege entschieden ist, welchem der die Succession in Anspruch nehmenden Fürsten die Regierung übertragen werden soll; 3) überhaupt die legitimen Successionsrechte deutscher Fürsten in das Herzogthum Lauenburg zu wahren und zu schützen und keine Beeinträchtigung in irgend einer Weise zu dulden.

* **Berlin,** 26. Jan. Bekanntlich hat Se. Maj. der König gestern an die Offiziere des 1. Bataillons des österreichischen Infanterieregiments „König der Belgier" eine Ansprache gehalten. Der ungefähre Wortlaut derselben ist nach der „Zeid. Korresp.":

Ich freue Mich, daß kurz nach dem fünfzigjährigen Jubiläum eines Krieges, in dem österreichische und preußische Truppen vereint so ruhmreich gekämpft haben, gerade dasjenige Regiment der kais. Armee das erste der hier durchmarschirenden ist, das bei Solferino sich so tapfer bewiesen hat. Mögen die Wünsche, die Se. Majestät Ihr allergnädigster Kaiser und Herr Ihnen bei Ihrem Abmarsche von Wien ausgesprochen haben, im vollen Maße in Erfüllung gehen! (Zu dem Obersten sich wendend:) Ich freue Mich endlich, an der Spitze dieses Regiments Ew. Hoheit zu sehen, der Sie sich stets so ruhmwürdig bewährt haben. Reisen Sie mit Gott!

Berlin, 26. Jan. (Nat.-Ztg.) Es wird hier nicht erwartet, daß Oesterreich und Preußen dem dänischen Kabinet die sechswöchige Frist bewilligen, welche es verlangt hat, um den Reichsrath einzuberufen und demselben den Antrag auf Aufhebung der November-Verfassung zu unterbreiten. Eben so wenig kann den beiden Großmächten jetzt noch das Versprechen Dänemarks genügen, auf Grundlage der Stipulationen von 1851/52 verhandeln zu wollen. Nachdem Oesterreich und Preußen eine Armee von 100,000 Mann aufgestellt haben, werden sie sich auf bloße Verhandlungen, ohne reelle Garantien in die Hände zu bekommen, ja wohl nicht mehr einlassen. Es bestätigt sich, daß sie Garantien für die Realunion Schleswigs und Holsteins, namentlich die Erhebung Rendsburgs zur Bundesfestung, daneben auch Erstattung der Kriegskosten von 1848 bis 1852 verlangen. In Kopenhagen hatte man mit Bestimmtheit erwartet, daß Oesterreich und Preußen nunmehr vom Londoner Vertrag zurücktreten würden. Das ist der Grund, weßhalb Dänemark nicht schon früher mit den Zugeständnissen hervorgetreten ist, welche es jetzt macht; die dänische Regierung hat geglaubt, daß diese Zugeständnisse nutzlos sein würden. So wird denn die Okkupation Schleswigs wohl jedenfalls erfolgen. Daß England, Frankreich und Rußland gegen die Okkupation Einspruch erheben werden, steht fest, jedoch ist ihre Haltung in der Gesammtfrage sehr verschieden. England beharrt bei der Erhaltung des dänischen Gesammtstaats; Rußland macht, wenn der dänische Gesammtstaat nicht erhalten werden kann, seine Ansprüche auf den Gottorp'schen Theil von Holstein geltend, und Frankreich erkennt die Ansprüche der Augustenburger Linie zwar nicht auf Schleswig, aber auf Holstein an. Frankreich gewährt der Augustenburger Linie sogar mehr als Oesterreich, welches derselben nicht nur Schleswig, sondern auch den Gottorp'schen Theil von Holstein abspricht [illegible] den Aeußerungen der preußischen offiziösen [illegible] auch Hr. v. Bismarck die Erbfolge[illegible]ausschuß hat, obgleich in Schleswig nicht an[illegible] sich bemühte, mit seiner Person [illegible] der Regierung zu decken, den Kredit der Staatswaffen für die Exekution in Holstein bis streng auf [illegible] bundesmäßigen Betrag ermäßigt, und selbst diese Bewilligung noch mit der Mißtrauensklausel bereichert, daß derselbe unter keinen Umständen zu anderen Zwecken verwendet werden dürfe; er hat aber sodann, mit besonderer Betonung der Mäßigung der ihm gebotenen Haltung, jene Resolution zum Beschluß erhoben, welche eine entschiedene Verurtheilung des Vorgehens der Regierung in Schleswig enthält und jede Verantwortlichkeit für dessen Folgen ablehnt. Es ist jetzt abzuwarten, wie sich das Plenum des Hauses selbst entscheiden wird. Freilich ist nicht anzunehmen, daß die Regierung selbst im Fall der Annahme schon alle die Schritte zurück thun wird, die sie nach vorwärts zu machen begonnen; aber wohl wird sie einem klaren und entschiedenen Ausspruch der Volksvertretung gegenüber sich kaum länger der Nöthigung entziehen können, mit ihrer Aktion die Wege zu verlassen, an deren äußerstes Ende das Londoner Protokoll gestellt ist.

†† **Wien,** 26. Jan. [illegible]

Frankreich.

* **Paris,** 25. Jan. Im Gesetzgeb. Körper kam es gestern zu lebhaften Debatten gelegentlich des unentgeltlichen obligatorischen Unterrichts. Havin, Picard und Jules Simon sprachen für denselben. Von der Mehrheit bekämpften Rogent St. Laurens und Segris den obligatorischen Unterricht als einen schweren Eingriff in die Rechte der Familie und als eine thatsächliche Ungerechtigkeit. Der Regierungskommissär sprach gegen das Amendement, welches darauf verworfen wurde.

Man geht sodann an den Paragraphen über die mexikanische Expedition. Das Amendement der HH. Gueroult, Magnin, Darimon 2c. über Mexiko lautet:

Wir sehen mit Bedauern, daß die Regierung an der Expedition nach Mexiko festhält. Wir können uns diesem verderblichen (ruineuse) Unternehmen nicht beigesellen, und verleihen der öffentlichen Meinung Ausdruck, indem wir verlangen, daß dieser Expedition sofort ein Ende gemacht werde.

Gueroult (Redakteur der „Opin. nation.") gibt in seiner Rede eine Zusammenstellung der verschiedenen Argumente, die er seit Anbeginn dieses Unternehmens in den Spalten seines Blattes vorgebracht hatte. Er will die Expedition beendet wissen. Man möge auf jede weitere Forderung und Entschädigung verzichten, denn wenn man, um etwa 60 Millionen zu erlangen, bis jetzt deren 300 ausgegeben habe, so müsse man, um diese 300 Mill. einzutreiben, zum mindesten eine Milliarde aufwenden. Baron Beauverger spricht sich entschieden für die von der Regierung in Bezug auf Mexiko verfolgte Politik aus. Sein Hauptargument faßt er schließlich in den Worten des Kaisers zusammen: „Den Ruhm, den wir uns an beiden Enden der Welt erworben haben, wollen wir uns nicht anschwärzen [illegible]

Nach einer kurzen Diskussion über Schluß der Verhandlungen zwischen den Nachrichten aus Vera-Favre wird die Fortsetzung. Damals hatten von den 23 Tag beschlossen bereits dem Votum der Notabeln-Versamm[illegible] beigestimmt, durch welches Erzherzog Maximilian auf den Kaiserthron gerufen wird. Ueberdies sollen die indianischen Bevölkerungen sich auf dem Wege von Adressen überall in demselben Sinne ausgesprochen haben. — Die Untersuchung gegen die vier des Mordversuchs gegen den Kaiser angeklagten Italiener Greco, Imperatori, Trabucco und Saglio ist geschlossen; sie werden im Februar vor die Geschwornen kommen.

Vermischte Nachrichten.

— Stuttgart, 27. Jan. In Geislingen ist Professor Römer von Tübingen zum Abgeordneten gewählt worden.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

✕ Karlsruhe, 24 Jan. (Wintervorlesung.) Gestern Abend hielt Hofrath Helmholz vor einem zahlreichen Zuhörerkreise seine vierte Vorlesung, worin er den in seinem dritten Vortrag in Angriff genommenen Gegenstand weiter führte und insbesondere auf die wahrscheinlichen Vorgänge bei der Abkühlung der Erde und bei der Erhebung der Gebirge ausführlicher einging. Er erinnerte nochmals an die Ursachen der abgeplatteten Gestalt der Planeten und Nebenplaneten und an die Thatsachen, durch welche die langsame Abkühlung der vulkanischen Laven bewiesen ist, und machte alsdann auf den großen Unterschied aufmerksam, welchen dabei die Größe der Massen bewirkt, indem bei denselben nach bekannten Gesetzen der körperliche Inhalt in dem Verhältnisse der Würfel zunimmt, während die Angriffspunkte der Abkühlung blos von der Oberfläche ausgehen, welche nur in dem quadratischen Verhältnisse wächst. Eine Flasche heißen Wassers kühlt sich bald ab, ein Bottich Malzabsud braucht dazu schon eine bedeutend längere Zeit, und ohne allen Vergleich größer sind die Zeiträume, deren ein Weltkörper dazu bedarf.

Die Vorgänge bei dieser Abkühlung sind nun keineswegs so einfach, wie es etwa auf den ersten Blick scheinen könnte. Wenn ein oben offenes Gefäß mit Wasser sich abkühlt, so erfolgt die Abkühlung nicht etwa schichtenweise von oben nach unten, sondern die kühler gewordenen Theile senken sich in die Tiefe; die noch warm gebliebenen steigen aufwärts, und in Folge dieser Zirkulation erfolgt eine gleichmäßige Abkühlung der ganzen Masse. Derselbe Vorgang zeigt sich auch bei feurig-flüssigen Massen und hat wohl auch bei der allmäligen Abkühlung unseres Erdkörpers stattgefunden. Nur ist dabei noch zu berücksichtigen, daß auf die Theile, welche sich im Innern desselben befinden, ein weit bedeutenderer Druck ausgeübt wurde als auf die weiter außen befindlichen, und daß die dadurch erfolgenden Wirkungen, je nach der Natur der Stoffe, verschieden sein konnten. Es gibt nämlich Körper, welche beim Erstarren schwerer, und wieder andere, welche dadurch leichter werden. Zu denen der letztern Art gehört u. A. das Eis, welches bei der Erstarrung einen um ein Zehntheil größern Raum einnimmt als das Wasser, aus dem es entstanden ist. Daher zerspringt eine Flasche, in welcher das Wasser gefriert; es werden Felsen gesprengt, in denen sich fest umschlossenes Wasser befindet, und es bersten Bomben, welche man mit Wasser füllt und dem Frost aussetzt; darum wird auch das feuchte Erdreich durch das Eis, welches sich in seinen Spalten und Ritzen bildet, bis in seine kleinsten Theile aufgelockert und auf diese Weise mürbe und fruchtbar gemacht.

Ein anderer Körper, der im erstarrten Zustande leichter ist, mithin einen größeren Raum einnimmt als im flüssigen, ist das Eisen. An einem Schmelzofen kann man sich davon leicht überzeugen, indem hier immer das noch ungeschmolzene feste Eisen auf der geschmolzenen Masse schwimmt. Nun hatte man sich früher vorgestellt, daß bei der allmäligen Abkühlung des Erdkörpers ein ähnlicher Vorgang stattgefunden habe, daß mithin die Erstarrung blos von außen nach innen von Statten gegangen sei. Darnach würde nach Maßgabe der an der Oberfläche beobachteten Temperaturverhältnisse des Erdbodens in einer Tiefe von 4 Meilen eine Hitze von 1000 Graden stattfinden, in einer Tiefe von 6½ Meilen würde der Basalt sich in flüssigem Zustande befinden, und es müßte etwa ein Hunderttheil des Halbmessers der Erde bis jetzt fest geworden, alles Uebrige aber noch flüssig sein. Dabei ist man jedoch auf mehrere Widersprüche gestoßen. Wenn sich nämlich zuerst eine äußere Erdkruste bildete, und dann erst die Erstarrung weiter nach innen vordrang, so mußte selbst bei der muthmaßlichen jetzigen Dicke der Erdrinde die Anziehungskraft des Mondes und der Sonne sich auch jetzt noch an der Erdrinde auf die bedenklichste Weise bemerklich machen und sogar Veränderungen in der Richtung der Erdachse zur Folge haben. Dieses und einige andere Bedenken haben Veranlassung gegeben, auch diejenigen Körper ins Auge zu fassen, welche sich beim Festwerden zusammenziehen und das Verhalten derselben bei diesem Vorgange mit dem der andern zu vergleichen. Nach angestellten Versuchen schmilzt nun das Eis, wenn es mit kaltem Wasser bedeutend gepreßt wird. Dabei wirkt offenbar der Druck in ähnlicher Weise, wie die Wärme; das Eis wird in Folge desselben zusammengepreßt und kann bei dem engeren Volumen nicht mehr seinen Aggregatszustand behaupten, sondern muß denjenigen annehmen, in welchem es einen geringeren Raum einnimmt, d. h. es muß zu Wasser werden. Die hierzu nothwendige Wärme wird durch den angewandten Druck erzeugt. Hier müßte erst noch eine weitere Erkältung eintreten, um auch unter solchen Umständen den festen Zustand des Körpers zu erhalten. Ganz anders ist dies bei den Körpern, welche sich, wie z. B. das Stearin, bei der Erstarrung zusammenziehen. Bei diesem Körper hat Bunsen gefunden, daß unter starkem Drucke die Erstarrung schon bei einer Temperatur eintritt, bei der er unter gewöhnlichen Verhältnissen noch flüssig bleibt. Um flüssig zu bleiben, bedarf nämlich das Stearin eines größeren Raumes; der Druck beschränkt ihm nun gleichsam denselben, und es gibt daher diesen Aggregatszustand auf und geht in einen andern über, in dem es sich mit einem geringeren Raume begnügen kann. Was unter gewöhnlichen Umständen die weitere Abkühlung bewirken müßte, das leistet hier der Druck; er ist es, welcher der höheren Temperatur ungeachtet, das Festwerden des Stearins verursacht.

Wie sich nun in dieser Beziehung das Stearin verhält, so verhalten sich nach Bischoff auch die basaltischen und trachytischen Massen, welche vorzugsweise die inneren Räume des Erdkörpers auszufüllen scheinen, und es kann uns deßhalb nicht befremden, daß Thomson zur Ueberzeugung gekommen ist, daß die Erde in Folge jener Wirkungen des Druckes zuerst von innen nach außen fest geworden sei, und daß sie sogar im Innern die Festigkeit des Stahles habe. Es ist am wahrscheinlichsten, daß unser Erdkörper zuerst in Folge des Druckes von innen her fest wurde, und erst etwas später von außen her die Abkühlung begann und so lange fortdauerte, bis allmälig der jetzige Zustand eintrat, in welchem die Wärmeerzeugung durch die Sonne dem durch Abkühlung erfolgenden Wärmeverluste das Gleichgewicht hält. An der Oberfläche war jedenfalls Anfangs nicht allein alles Wasser, welches sich jetzt auf der Erde befindet, in Dampfform vorhanden, sondern auch die großen Massen von Kohlensäure, welche jetzt an viele Gesteine, namentlich an den Kalk gebunden sind, waren damals gasförmig und bildeten einen sehr bedeutenden Bestandtheil der Atmosphäre. Man hat berechnet, daß die jetzt vorhandene Wassermasse damals in elastisch-flüssigem Zustand einen Dunstkreis von 12,000 Fuß um den Erdkörper bilden mußte, und daß dadurch auf der Erdoberfläche ein Druck von 400 unserer jetzigen Atmosphäre ausgeübt wurde. Bei einem solchen Druck mußte aber schon der Niederschlag eines mit Kohlensäure gesättigten Wassers beginnen und die bekannten vulkanischen Erscheinungen und Gesteinsbildungen bewirken, welche noch jetzt in vulkanischen Gegenden, namentlich auf der Insel Island, stattfinden und in neuerer Zeit von Bunsen so scharf beobachtet und befriedigend erklärt worden sind.

(Schluß folgt.)

Bezirksamt Gernsbach. **Gemeinde Langenbrand.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von über dreißig Jahre alten Grund- und Pfandbuchs-Einträgen.

Z.e.223 Langenbrand. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regs.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Der Wohnort der Betheiligten ist, wenn ein anderer nicht angegeben, hier.

Langenbrand, den 17. Oktober 1863.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister Wörner.

Der Bereinigungs-Kommissär:
Josef Fräßle.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
		Einträge im Pfandbuch Band 1.			
1. Jan. 1764	2b	Anton Merkel Ehel.	Salmenwirth N. Huth in Baden	60	
30. Dez. 1766	5b	Anton Fritz Ehel.	Johann Klumpp, Schneidermeister in Rastatt	200	
10. Aug. 1768	6b	Joh. Merkels Ehel.	Jakob Kast, Schiffer in Gernsbach	200	
1. Febr. 1776	15	Jos. Schaub Ehel.	Jak. Sattler in Gernsbach	100	
15. Dez. 1777	17b	dto.	Karl Ungelter, ledig, in Gernsbach, unter Pflegschaft des Joh. Jakob Kast	80	
11. Jan. 1778	=	Ant. Merkels Ehel.	dto.	18	
26. Juli 1779	18b	Jos. Schaub Ehel.	Sebastian Buhlinger, Hofbauer in Moosbrunn	220	
3. Febr. 1791	20b	Ant. Merkels Ehel.	Jud Simon Kaufmannsche Pflegschaft in Gernsbach	74	
11. Mai 1801	27	Mathias Haigler	Daniel Haltenwang in Gernsbach	150	
6. Juli =	27b	Val. Merkel, Dav. Sohn	Oberamtmann Doll, wo?	600	
26. März 1805	30b	Jak. Fritz, ledig	Isaak Kaufmann'sche Pflegschaft in Gernsbach	130	
20. Aug. 1810	33	dto.	dto.	158	
6. Okt. 1816	45	Val. Merkel, Wirths Sohn	Jud H. Raphael Stetter in Gernsbach	300	
26. Okt. =	46	Joh. Merkel, der alte Wirth	Rottmeister Andreas Wunsch in Forbach	100	
8. Jan. 1817	48	Bernh. Gerstner, Wirth	Isaak Kaufmann'sche Pflegschaft in Gernsbach	226	
9. Jan. =	49	dto.	Frau Katz in Gernsbach	180	
1. Juli =	50	Val. Merkel, Dav. S.	Martin Klumpp	240	
25. Nov. =	61	dto.	Jos. Lang in Hördten	100	
2. Febr. 1818	65	Gg. Klumpp	Lorenz Wunsch Wb. in Forbach	200	
26. Febr. =	66	Valentin Merkel, Wirths Sohn, Ehel.	Jud Raphael Stetter in Gernsbach	80	
15. April =	71	Lorenz Merkel, ledig, alt, Wirths Sohn	Andr. Wunsch in Forbach	100	
1. Juli =	76	Josef Schaub, ledig	Michel Ruff, ledig, in Hilpertsau	200	
30. Aug. =	77	Fr. Jos. Schaub	dto.	255	
14. Jan. 1819	79	Alois Gerstner Ehel.	Raph. Stetter in Gernsbach	240	
5. Juni =	83	Bernh. Gerstner, Wirth	Mart. Klumpp	210	
25. Sept. =	84	Maria Josefa Merkel, ledig, Adlerwirths Tochter	Hr. Förster Joh. Fritz in Scheuern	148	
12. Febr. 1820	89	Anton Merkel seine Kinder: Ga. Wittwer und Karl, Theresia und Jos. Valentin,	Mich. Gerstners Wb. Raphael Stetter in Gernsbach	150 90	
2. Juni =	90	Alois Gerstner Ehel.	dto.	200	
24. Dez. =	=	Valentin Merkel, Davids Sohn, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolger Fidel Merkle	dto.	200	
19. Jan. 1821	91	Bernh. Gerstner Ehel.	Friedrich Löhlein, Bierbrauer in Gernsbach. Richterlich	32	
4. April =	93	Valentin Merkel, Dav. S. Ehel.	Herr Amtsrevisor Hoffner in Gernsbach	280	
6. Aug. =	95	Bernh. Gerstner, Wirth, Ehel.	Anton Fritz in Forbach	160	
21. Aug. =	96	Florian Merkel, ledig	Raph. Stetter in Gernsbach	60	
=	97	Joh. Merkel, ledig	dto.	60	
=	98	Karl Merkel, ledig	dto.	60	
29. Sept. =	99	Joh. Adam Haizler	Michael Unggemacht (Mungenast?) in Forbach	200	
11. Dez. =	101	Josef Merkel, Val. S., Ehel.	Anton Kolb, Rothgerber in Gernsbach	350	
31. Dez. =	102	Bernh. Gerstner Ehel.	Raph. Stetter in Gernsbach	940	
11. April 1822	103b	Thekla Bauer, ledig	Martin Klumpp	100	
16. April =	104	Hans Gg. Künstel Ehel.	dto.	150	
7. Mai =	105	Mathias Heizler	dto.	140	
14. Juli =	106	Gg. Künstle Ehel.	Simon Reh in der Brodenau	100	
29. Juli =	107	Franziska Schneider, ledig	Martin Klumpp	34	
30. Juli =	108	Bernh. Gerstner, Wirth, Ehel.	H. Forstrath Jägerschmitt in Gernsbach	2000	
13. Aug. =	109	dto.	Herr Oberst Henning in Baden	1000	
		Pfandbuch Band 2.			
3. Febr. 1823	1	Joh. Ad. Haizler	Herr Ludwig Hoffner, Revisor in Gernsbach	60	
14. Dez. 1824	16	Val. Künstel Ehel.	Anton Kolb, Rothgerber in Gernsbach	200	
8. Nov. 1825	33b	Fr. Anton Merkel, ledig	Herr Amtsrevisor Hoffner in Gernsbach	250	
19. Aug. 1827	58b	Alois Gerstner, Gerichtsmann, Ehel.	Löw Dreyfuß in Gernsbach. Richterlich	198	
13. Jan. 1828	62b	dto.	Benjamin Schlaf'sche Pflegschaft in Gernsbach	500	
31. März =	67b	Altvogt Merkel	Decker, Advokat in Rastatt. Richterlich	29	58
5. Aug. =	68b	Franz Gerstner Ehel.	Andreas Wunsch, Rottmeister in Forbach	200	
14. Okt. =	85b	Seb. Merkel Ehel.	Klara Pfrang in Gernsbach	100	
28. Dez. =	87	Fidel Merkel, Altvogt, Sohn	Josef Kaufmann, Hebräer in Gernsbach	200	
18. Jan. 1829	90	Lorenz Merkel, ledig, Bäcker	Blumenwirth Strobel in Obertsroth. Richterlich	85	26
8. Nov. =	99	Fr. Gerstner Ehel.	Hans Adam Schoch, Kapellenverrechner	200	
18. Jan. 1830	102	Ambros Merkel, ledig, Soldat	Anton Kolb, Rothgerber in Gernsbach	300	
20. Jan. 1831	116	Jg. Schaub, Schneidermeister, ledig	H. Handelsmann Hespele in Gernsbach. Richterlich	88	53
25. Juni 1832	129	Bernhard Gerstner, Ochsenwirth, Eheleute	Nanette Merkel in Rastatt	2500	
=	132	Altvogt Jos. Fritz Ehel.	Heiligenfondverrechner Rieger in Michelbach	620	
14. Jan. 1833	142	Mathias Haizlers Ehel.	Löwenwirth Kah in Forbach	51	
11. März =	150	Augustin Künstel, ledig	Müllermeister Deuchler in Forbach	200	
10. Sept. =	157b	Fr. Michael Gerstner in Weißenbach	Amalie Zwiefelhofer, Pflegschaft in Rastatt	700	
		Einträge im Grundbuch Band 1.			
21. Jan. 1810	129	Joh. Adam Schoch	Anton Schoch	400	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
9. März 1810	131	Johann Merkel	Hans Adam Merkel	350	
19. Nov. =	132	Mathias Haizler	Gg. Marterstein Wwe.	100	
10. Dez. =	133	Georg Klumpp	Jos. Merkel, jg.	130	
19. Jan. 1811	=	Alois Kleehammer, ledig	Joh. Ad. Kleehammer	1800	
11. Febr. =	134b	Jos. Fritz, Ant. S., ledig	Jakob Fritz, ledig	250	
21. Dez. 1813	139b	Bernh. Gerstners Ehel.	Johann Merkel, Wittwer, Ochsenwirth	900	
22. Dez. =	140b	Maria Anna Gerstner, ledig, und deren vermuthl. Bräutigam Val. Merkel	Josef Gerstner	200	
27. Febr. 1816	143b	Gg. Künstel	Fr. Anton Wunsch von Forbach	200	
28. März =	145b	Jos. Merkel, Anton S.	Valentin Deuchler von Forbach	275	
12. April =	147	Joh. Adam Schoch	Jos. Gerstner, jung, Aufgeld	2	
6. Nov. =	149	Josef Schoch	Valentin Merkel, Dav. S.	54	
18. März 1817	149b	Fr. Anton Schmider oder Schneider	Zölestin Wendelgaß, Hafner in Kuppenheim	600	
4. Juni =	152	Gg. Klumpp	Val. Merkel, Dav. S.	403	30
=	152b	Hans Adam Schoch	dto.	481	
=	153	Mich. Gerstner Wb.	dto.	256	
3. Nov. =	157	Hans Adam Fritz	Val. Deuchler in Forbach	300	
9. März 1818	157b	Fr. Josef Merkel	Anton Gang Eheleute von Kuppenheim	15	
=	158	Josef Schoch	dto.	40	
=	158b	Mich. Gerstner Wb.	dto.	40	
28. März =	159	Jos. Gerstner, Schuster	Jos. Ehret, ledig, Hintersaß	180	
15. April =	160	Thekla Merkel, ledig, und ihr Bräutigam Val. Fritz	Jos. Merkel Wb.	210	
16. Mai =	161b	Lorenz Haizler	Konrad Bächle Eheleute von Gausbach	300	
=	162b	Josef Schoch	dto.	166	
25. Sept. 1819	165	Seb. Merkel	Thomas Weck Eheleute in Oberbühlerthal	148	
7. Jan. 1820	166b	Euph. Merkel, ledig, und ihr vermuthlicher Bräutigam Bernhard Schmitt von Reichenthal	Jos. Merkel, Webers Sohn	300	
16. März 1822	172	Joh. Merkel Ad. S.	Philipp Gerstner Ehel. von Weißenbach	36	
18. Febr. 1823	173	Fidel Merkel, Ehel.	a. Valentin Merkel, d. S.	183	
			b. Raphael Stetter in Gernsbach hievon	100	
20. Febr. =	175	Heinrich Gerstner	Jos. Merkel jung, Ehel.	200	
1. Okt. =	177b	Jos. Gerstner, Schuster	Val. Merkel, V. S.	100	
5. Nov. =	178b	Bapt. Bauer, ledig, und sein Gegenpart Thekla Merkel	a. Joh. Bauers Wb.	300	
			b. die alte Kleehammerin	14	
9. Nov. =	180b	Johann Merkel und s. Gegenpart Franziska Merkel	Jakob Merkel	200	
4. Nov. 1824	183	Joh. Fritz	Anton Fritz	250	
		Grundbuch Band 2.			
4. Nov. 182[illegible]	1	Bernh. Schmitt	Jos. Ehret, ledig	200	
17. Mai 1825	2	dto.	Josef Merkel, bezw. dessen nicht angegebene Gläubiger	100	
18. Mai =	12	Michael Schoch	Johann Adam Kleehammers Wittwe Erben: a. Alois Klehammer, d.? c.?	5	
3. Juni =	16	Phil. Merkel	Valentin Deuchler, Müller, Ehel. in Forbach	292	
=	18	Mart. Klumpp	dto.	91	
=	20	Bernh. Fritz, ledig	dto.	37	
=	22	Alois Kleehammer	dto.	147	
2. Nov. =	25	Josef Schoch	Jos. Merkel, Val. S.	31	30
=	26	Lorenz Haizler	dto.	100	
=	27	Martin Klumpp	Fidel Merkel	162	
=	28	Michael Schoch	dto.	46	
=	29	Antonius Schmider	Val. Künstel	80	
15. Nov. =	30	Georg Klumpp	Val. Künstel Ehel.	80	
=	32	Joh. Gerstner, Schuster	Joh. Ad. Merkel, ledig	30	
4. Dez. =	34	Phil. Merkel	Val. Künstel Ehel.	66	
12. März 1826	36	Lorenz Haizler	Jos. Gerstner, Georgs S.	11	
6. Aug. =	37	Gg. Klumpp	Johann Neichel Ehel. von Weißenbach	195	
27. Nov. =	38	Gemeinde hier	Michael Schoch, Gemeinderechner	12	
27. Jan. 1827	41	Bernh. Schmidt	Denner von Litzenhardt, Königreich Württemberg	262	
14. März 1828	45	Jos. Gerstner, Schuster	August Merkel, ldg.	26	
4. Mai =	46	Mich. Schoch, Gemeinderechner	Valentin Merkel, Wirths Sohn, Eheleute	24	
=	47	Lorenz Schaub, ledig	Georg Gerstner	6	
25. März 1829	76	Jos. Haizler, Weber	Jos. Ehret, ledig	50	
16. Mai =	76b	Jos. Merkel Wittwe	Georg Kast Kinder von Au	106	30
17. Mai =	77b	Valentin Merkel, Gerichtsmann	Florian Merkel	75	
4. Sept. =	79	Hilarius Kalmbacher, Bäcker	a. Jos. Fritz Wittwe, Johanna, geb. Gerstner	225	
			b. Müller Deuchler in Forbach, hievon	50	
7. Sept. =	83	Joh. Adam Fritz	Lorenz Merkel, Bäcker, Gantmasse	25	
	85	Gg. Klumpp	dto.	36	
=	87	Dom. Merkel, Waldschütz	dto.	85	
20. Dez. =	89	Fr. Merkel, Web. S.	Val. Merkel, Altwirths Sohn	340	
10. Jan. 1830	94	Ambr. Merkel, ledig	Fr. Ant. Merkel, ledig	200	
18. Juli =	103	Val. Merkel, Gerichtsmann	Florian Merkel, ledig	46	
28. Sept. =	105	Anton Haizler, ledig	Jos. Gerstner Ehel.	250	
4. Nov. 1832	144	Bened. Merkel	Altvogt Jos. Merkel Ehel.	160	
19. Febr. 1833	150	Fr. Michael Gerstner von Weißenbach	Altvogt F. Merkel Erben	625	
3. März =	152	Hilarius Kalmbacher, Bäcker	Seb. Götz, Nagelschmied von Obertsroth	225	
			dto.	67	42
23. April =	157	Bürgermeister Merkel	dto.	31	36
=	159	Jung Anton Fritz	Jos. Fritz Wb. Erben:	40	
=	160	Gemeinderechner Mich. Schoch	a. Sebastian Götz von Obertsroth, b. Valentin Merkel, c. Hil. Kalmbacher		
=	161	Gemeinde hier	Altvogt Jos. Fritz	140	
28. April =	162	dto.	alt Wirth Johannes Merkel	160	

Gr. Bezirksamt Achern.

Gemeinde Großweier.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchseinträgen.

Z.c.151. Großweier: Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichniß angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Großweier, den 4. Januar 1864.

Das Pfandgericht:
Mack, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Commissär:
Pfeiffer, Rathschreiber.

1. Einträge im renovirten Pfandbuch Band 1.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
13. Dez. 1815	2	Anton Jörger hier	Gabriel Ziegler von Baden	150	
13. Dez. 1814	8	Benedikt Braun hier	Ignaz Habich, Accisor von Achern	200	
27. Juni 1818	12	Anton Manz hier	Herr Pfarrer Schmidt von Birkenfeld	300	
9. Mai 1816	22	Anton Hog hier	Ignaz Beißel von Baden	100	
19. Dez. 1797	23	Gregor Bühler	Frau Amtsschreiber Dürrfeld von Bühl	60	
12. Jan. 1801	27	Leopold Krum hier	Georg-Elisabethen-Stiftung zu Bühl	60	
7. Apr. 1812	32	Bernhard Müller hier	Heiligenfond Unzhurst	100	
28. Mai 1800	39	Joseph Rettig hier	Almosenfond Bühl	150	
15. Dez. =	40	dto.	dto.	50	
19. März 1784	43	Eustach Deichelbohrer hier	dto.	50	
17. Sept. 1809	45	Joseph Heid, Bäcker hier	dto.	100	
=	49	Ottilia Kropp, ledig, hier	dto.	133	
6. Juli 1818	51	Ignaz Behrle Wwe., Müller hier	Advokat Nebel von Rastatt. Richterlich	—	
25. Okt. =	108	Joseph Bechert, ledig, v. Wagshurst	Michel Riehle von Renchen. Pflegschaft	100	
11. Nov. =	109	F. Anton Sucher, ledig, von Unzhurst	Pfarrer Kappler von Kapplewindeck	100	
19. Juni 1819	120	Magdalena Hirschauer, ledig, hier	Almosenfond Bühl	46	
30. Aug. =	126	Joh. Ell hier	Joseph Meister von Ulm bei Lichtenau	300	
1. Sept. =	127	Ignaz Scheidet, Färber von Achern	Joseph Lepert von Söllingen	440	
14. Sept. =	127b	Fidel Loos, Schuster hier	Buchhalter Weiß von Lichtenau	150	
18. Nov. =	134	Johann Ell hier	Joseph Meister von Ulm bei Lichtenau	100	
1. Sept. 1820	152	Bernhard Kößler von Fautenbach	Karl Kohmann, Schreiner von Baden	300	
21. Dez. =	156	Joseph Bohn Wwe. hier	Apotheker Becht von Rastatt	100	
4. Jan. 1821	159	Kasimir Fischer von Oberwasser	Andreas Haunß von Oberwasser	150	
24. April =	165	Ignaz Zeller von Unzhurst	M. Anna Görger v. Ulm bei Lichtenau	100	
30. April =	166	Sebastian Schuh hier	Chirurg Thomas Häußler von Achern	100	
22. Mai =	169	Martin Pfeiffer hier	Konstantin Ehrhard, Kaufmann v. Achern	300	
11. Aug. =	171	Ziriak Schmidt von Unzhurst	Joseph Weizel, Schreiner von Baden	100	
26. Aug. =	172	Christian Schanz hier	Augustin Ernst, ledig, von Achern	100	
13. Dez. =	179	Anton Schmitt von Gamshurst	Joh. Gg. Meier, Rothgerber von Baden	100	
27. Dez. =	180	Sebastian Schuh hier	Johann Straßer, Kaufmann von Bühl	200	
29. Dez. =	180b	Franz Bohn, Schmied hier	dto.	150	
2. Jan. 1822	181	Joseph Krum hier	Hofgerichtsadvokat Ganter von Rastatt	400	
9. Jan. =	183	Barthel Jörger hier	Schullehrer Heinrich Schraft hier	200	
15. Febr. =	184	Ambros Hirschauer, Maurer hier	Kriegskanzleidiener Thomas Stinus aus Karlsruhe	130	
8. März =	189	Christian Schanz hier	Bernhard Schanz, verschollen, von Gamshurst. Kaution	106	
=	192	Leopold Jögel, Sattler v. Achern	Ludwig Weiler, Barbierergesell von Achern	100	
19. Mai =	194	Andres Schindler von Fautenbach	Maria Anna Kostmeier von Oensbach	150	
2. Sept. =	221	Michel Huber hier	Andreas Bohnert von Kappelrodeck	200	
11. Okt. =	227	Joseph Heid, Bäcker	dessen Ehefrau Johanna, geb. Adler. Ehel. Beibringen	1800	
=	=	Amand Huber hier	dessen Ehefrau, Euphrosina, geb. Haas. Ehel. Beibringen	700	
26. Febr. 1823	232	David Kern, Schuster	dessen Ehefr., Scholastika, geb. Schuh. Ehel. Beibringen	450	
=	233	Wendelin Deichelbohrer hier	dessen Ehefrau, Ottilia, geb. Schuh. Ehel. Beibringen	650	
25. Mai =	255	Xaver Lettler hier	Donat Friedmann von Unzhurst, Gantmasse. Kaufschilling	199	
=	=	Georg Huber hier	dto.	23	24
28. Juni =	265	Ambros Frank von Unzhurst	Amtsassessor Bach von Bühl	250	
12. Nov. =	272	Franz Müller hier	Levi Meier von Lichtenau. Richterlich	20	43
=	272b	Bernhard Müller hier	dto.	70	
2. Dez. =	273	Martin Schmidt hier	Marianna Schmidt, verscholl. Kaution	70	
15. Dez. =	276	Georg Ruschmann hier	Landchirurg Nuster von Achern	200	
4. März 1824	291	Ignaz Strasburger hier	Anton Schuh Pflegschaft hier	100	
14. April =	293	Anton Nok von Oberachern	Barbara Hodapp, ledig, von Achern	200	
14. Aug. =	301	Joseph Geiger von Fautenbach	Norbert Ell, Oelmüller von Achern. Richterlich	50	
17. Aug. =	302	Alois Jörger hier	Posthalter Krammer Wwe. von Rastatt	200	
26. Aug. =	303	Damian Schmidt hier	dto.	100	
=	303b	Alois Valentin, Schreiner hier	dto.	100	
17. Sept. =	306	Franz Bohn, Schmied hier	Amtmann Nombride in Mannheim	200	
=	=	Damian Schmidt hier	Landchirurg Nuster von Achern	200	
11. Febr. 1825	313	Ignaz Schmidt, Färber von Achern	Prinzessin Luise, Königl. Hoheit, in Karlsruhe	473	
7. Apr. =	314	David Kern, Schuster hier	Lisette Flikinger in Offenburg	100	
16. Juni =	322	Christoph Sprauer hier	Ignaz Dehm, Schuster von Baden	300	
9. Aug. =	329	Martin Pfeiffer hier	Konstantin Ehrhard, Kaufmann v. Achern	100	
10. Aug. =	330	Christoh Sprauer hier	Amtsassessor Bach in Bühl	100	
3. Okt. =	339	Xaver Lattler hier	Bernhard Meier Pflegschaft hier	500	
29. Okt. =	344	Gervas Falk hier	Georg Falk Ww. von Baden	200	
17. Dez. =	351	Anton Jylig, Seifensieder v. Achern	Jos. Hügenreich v. Achern Gantm.	47	
30. Jan. 1826	354	Martin Schmidt hier	dessen verscholl. Schwester Marianna Scheidet. Kaution	70	28
6. April =	359	Alois Valentin, Schreiner hier	Johann Schnurr, ledig, von Obersasbach	100	
24. April =	361	Egidi Maurath von Unzhurst	Xaver Stephan Schuster von Baden	100	
22. Juni =	365	Anton Manz hier	Löb Meier Kahn von Lichtenau	100	
30. Sept. =	369	Ambros Hirschauer, Maurer hier	Mathias Höß von Sasbachried	125	
10. Jan. 1827	376	Georg Hug hier	Pfleger über Josef Pfeiffers Kinder. Gesetzlich	957	48
=	378	Augustin Haas hier	Pfleger über Joseph Schmid hier, 30 Jahre abwesend	52	26
=	378b	Ignaz Martin hier	Pfleger über Michel Ochs Kinder hier	874	34
=	380	Dionis Haunß, Weber hier	Pfleger über Bernhard Haunß Kinder von hier	110	
=	380b	Friedrich Bohn, Schmied hier	Pfleger über Anton Hock Kinder hier	193	5
=	=	Engelbert Stinus hier	Pfleger über Stephan und Sibylla Pfeiffer hier	622	4
=	381	Bernhard Braun hier	Pfleger über Joseph Schuh hier	1622	9
10. Jan. 1827	381b	Alex Kropp, Weber hier	Pfleger über Alois Harter Kinder	64	51
=	=	Andreas Haug, Weber hier	Pfleger über Joseph Dannhauser Kinder hier	855	10
=	382	Gottfried Stüber hier	Pfleger über Magdalena Müller hier	118	20
5. April =	388	Gabriel Knab von Unzhurst	Heiligenfond Unzhurst	150	

2. Einträge im Band 2.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
23. Apr. 1827	1	Mathias Sprauer hier	Nikolaus Braunagel von Oos	200	
15. Juni =	9	Andres Prechtel hier	Joseph Schuh Pflegschaft hier	100	
28. Juni =	13	Zölestin Krum, Weber hier	dto.	268	
13. Juli =	17	Anselm Schuh, ledig, hier	Bernhard Meier'sche Pflegschaft hier	250	
20. Juli =	19	Alois Valentin, Schreiner hier	Dreifaltigkeitsfond Sasbach	100	
=	21	Anastasia Deichelbohrer, ledig, hier	Johanna Pfeiffer, ledig, hier	100	
29. Juli =	23	Anton Manz hier	Landchirurg Nuster von Achern	300	
20. Sept. =	41	Xaver Lettler hier	Georg Rohrhirsch von Bühlerthal. Gleichstellungsgeld	144	
26. Jan. 1828	51	Fidel Friedmann von Unzhurst	Pflegschaft des Joseph Gutenkunst von Gamshurst	200	
29. Jan. =	53	Kilian Volz von Gamshurst	Domänenverwalter Sigel von Rastatt	1100	
31. Jan. =	55	Michel Riegelsberger v. Fautenbach	Alois Haußer v. Fautenbach Gantmasse. Kaufschilling	181	
13. März =	67	Josef Sucher hier	dessen Kinder 1. Ehe. Gleichstellungsgeld	97	28
22. Mai =	79	Martha Pfeiffer, ledig, hier	Pflegschaft des Michel Kropp hier	200	
30. Juni =	81	Lorenz Ell hier	Katharina Salomea Wagner von Neufreistett	300	
26. Juli =	81b	Markus Frühe von Achern	Joh. Daniel Käßer, Entenfänger v. Memprechtshofen. Kaufschillgin	70	
27. Juli =	83	Phil. Fischer, Rebstockwirth v. Sasbach	Bernhard Gaß'sche Kinder v. Sasbach. Richterlich	80	4
14. Aug. =	85	Andreas Haug, Weber hier	Bernhard Roth, Ochsenwirth von Unzhurst. Kaufschilling	200	
=	86	Franz Schmidt, Schneider hier	dto.	237	
=	89	Jos. Krum, Weber hier	dto.	122	
=	90	Alex Kropp, Weber hier	dto.	00	
=	91	Wendelin Kropp hier	dto.	370	
=	92	Xaver Kern, Weber hier	dto.	84	
26. Mai 1829	128	Jos. Heid hier	Hilar Heid von Achern. Richterlich	100	
30. Aug. =	135	Joseph Fautz Wwe., Theres, geb. Sauer, von Achern	deren 2 minderjährige Kinder, Karl und Wilhelm. Gesetzlich	3200	
28. Okt. =	145	Joh. Schuh hier	Pfleger über Anton Hock Kinder	55	
10. Dez. =	171	Elisabetha und Helena Armbruster von Achern	deren verschollener Bruder, Bernh. Kaution	170	
17. Dez. =	172	Zölestin Mack, Wwr. hier	dessen Kinder. Mütterlich Vermögen, gesetzlich	456	
5. März 1830	175	Gottfried Schmidt hier	Oberamtmann Bach von Gaggenau	200	
1. April =	183	Silver Valentin hier	Thomas Rohrhirsch von Bühlerthal. Kaufschilling	200	
=	184	Jak. Gilmann von Weiersheim im Elsaß	Georg Ruschmann Wwe. hier. Kaufschilling	106	
=	185	Kasimir Fischer von Oberwasser	dto.	73	
=	185b	Christian Xander hier	Anselm Schuh hier. Kaufschilling	70	
=	186	Martin Pfeiffer, Dorfbot hier	Oberamtmann Bach von Gaggenau	200	
17. April =	193	Andres Prechtel hier	Schullehrer Linz von Kappelwindeck, Pfleger über Theresia Battschin v. Stettfeld	150	
6. Mai =	202	Joh. Gg. Hug hier	Quirin Koch von Gamshurst. Kaufschilling	110	
11. Mai =	205	Wendelin Kropp hier	Joseph Algaier von Gamshurst	34	
=	=	Ignaz Hodapp hier	Bernhard Roth, Ochsenwirth von Unzhurst. Kaufschilling	460	
12. Juni =	210	Altförster Ueberle hier	Alex Kropp, Weber hier. Kaufschilling	430	
15. Juni =	211	Lorenz Huber, Schuster hier	Marianna und Kreszens Wipper v. Stupferich. Kaufschilling	75	
24. Juni =	215	Joh. Bauer hier	Pfleger der Michel Back Kinder	60	
=	217	Kaspar Dannhauser hier	Pfleger über Hilar Heid hier	250	
12. Juli =	220	Wendelin Deichelbohrer hier	Benedikt Scholl von Greffern. Kaufschilling	500	
=	=	Quirin Algaier hier	dto.	74	
=	=	Joseph Kraut, Weber hier	dto.	42	
=	=	Valentin Pfeifer hier	dto.	42	
=	221	Christoph Sprauer hier	dto.	39	
30. Juli =	222	Anton Mack, Rößelwirth hier	Johann Maurath hier. Kaufschilling	37	
22. Aug. =	223	Gregor Bühler hier	Jakob Gilmann v. Weyersheim im Elsaß	106	
6. Sept. =	=	Georg Huber hier	Jos. Zix Wwe. von Oos	300	
9. Sept. =	225	Xaver Zoller von Unzhurst	Melchior Jörger von Unzhurst	50	
25. Nov. =	231	Florenz Huber hier	Alex Kropp hier. Kaufschilling	300	
10. Dez. =	239	Amand Huber hier	Christian Zwiebelhofer von Rastatt	100	
18. Dez. =	251	Jos. Krum, ledig, hier	Amtmann Bach von Bühl	300	
29. Dez. =	256	Ignaz Höß von Oberwasser	Ziriak Wössel in Amerika	90	
10. März 1831	275	Hugo Schmidt, ledig, hier	Bernhard Meiers Pflegschaft hier	106	
24. März =	279	Karl Frietsch hier	Joh. Zink von Fautenbach. Kaufschilling	74	
=	=	Heinrich Bohn, ledig, hier	dto.	49	
=	280	Euseb Schmidt, ledig, hier	dto.	26	
17 Apr. =	280b	Martin Schmitt hier	dessen verschollene Schwester, Marianna. Kaution	70	28
21. Apr. =	281	Christian Xander hier	Fidel Dürr von Sasbach. Kaufschilling	45	
13. Mai =	282	Silver Maurath von Unzhurst	Josef Weiler von Unzhurst	147	
=	283	Michael Friedmann von Unzhurst	die Pflegschaft der Sabina Dannhauser hier Kaufschilling	81	
19. Mai =	284	Heinrich Schraft, Lehrer hier	Ignaz Droll von Achern	84	
=	286	Nikolaus Reichert hier	Alois Großmann von Gamshurst Kaufschilling	230	
26. Mai =	287	Christian Xander hier	Bernhard Strasburger von Gamshurst. Kaufschilling	109	
14. Juli =	290	Anton Doll hier	Pfarr-Rektor Häußler'sche Almanatsstiftung zu Freiburg	300	
18. Aug. =	296	Anselm Hirschauer hier	Paul Ernst Kiefer v. Baden. Kaufschilling	93	
=	=	Joh. Bauer hier	dto.	79	
=	297	Karl Seiter hier	dto.	38	
=	=	Engelbert Stinus hier	dto.	33	30
20. Nov. =	306	Franz Bohn hier	Kaspar Andres von Rastatt. Kaufschilling	133	
=	308	Silver Valentin hier	Joseph Sucher hier. Kaufschilling	80	
24. Nov. =	309	Eustach Deichelbohrer hier	Ministerialrath Küßwieder in Karlsruhe	300	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	fr.
6. Dez. 1831	311	Andres Haug hier	Benedikt Ott von Oberweier. Kaufschilling	94	
7. Dez. =	313	Anton Mack hier	Anton Habich v. Rittersbach. Kaufschilling zu Freiburg	166	
8. Dez. =	316	Ignaz Martin hier	Kriegskostenrechner. Gesetzlich	—	
15. Dez. =	320	Rosina Kern, ledig, hier	Pfarr-Rektor Häußler'sche Almanatsstiftung	110	
7. März 1832	337	Jos. Zeiß hier	Johann Huber von Jagenheim, k. bayr. Rheinkreis	75	
=	338	Landolin Sauer hier	derselbe. Kaufschilling	93	
=	339	Xaver Schanz, ledig, hier	dto.	30	
=	=	Christoph Sprauer hier	dto.	57	
5. Apr. =	343	Thomas Pfeiffer hier	Stephan Pfeiffer. Kaufschilling	104	
12. Apr. =	348	Wendelin Deichelbohrer hier	Sebastian Heitz von Bühl. Kaufschilling	—	
1. Mai =	349	Karl Frietsch hier	Pfleger der Josepha Maurath	110	56
4. Mai =	350	Christoph Sprauer hier	Pfleger des Gallus Sprauer	60	
27. Juni =	351	Xaver Maurath von Unzhurst	Fidel Maurath von Unzhurst Gantmasse. Kaufschilling	138	
7. Aug. =	355	Joseph Jörger hier	Gottfried Konrad von Achern	270	
24. Aug. =	357	Ziriak Oßer hier	Heiligenfondsrechner hier. Kaution	—	

3. Einträge im Grundbuch Band 1.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	fr.
19. Sept. 1816	3	Ignaz Strasburger hier	Kasimir Meier Wwe., Kunigund, geb. Kern. Kaufschilling	300	
15. April 1819	84	Zölestin Mack, Müller hier	Ignaz Behrle Wwe. Gantmasse	7650	
11. Juli =	94	Maria Josepha Frietsch, ledig, hier	Kriegskanzleidiener in Karlsruhe	131	
=	95	Georg Hug hier	dto.	81	
=	=	Bernhard Deichelbohrer	dto.	110	
20. Aug. =	98	Christian Xander hier	Sebastian Ernst Schmitt von Urloffen	113	
10. Sept. 1820	119	Kaspar Dannhauser hier	Josef Graf, Schuster von Schwarzach	183	
=	=	Protas Bühler hier	dto.	252	
=	=	Alois Kropp, Weber hier	dto.	207	
=	=	Nikolaus Reichert hier	dto.	164	
=	=	Franz Bohn, Schmied hier	dto.	120	
3. Nov. =	126	Georg Huber hier	Joseph Zir Wwe. von Oos	300	
27. Mai 1821	129	Bernhard Roth, Hirschwirth hier	Anton Hock Kinder Pflegschaft	117	
=	=	Franz Langeneger hier	dto.	82	
=	=	Joh. Bauer hier	dto.	69	
28. Okt. =	133	Ignaz Pfeiffer, Wwr. hier	Michel Pfeiffer von Ottersweier	60	
3. April 1822	142	Fidel Herr von Achern	Meinrad Herr Erben von Achern	86	
23. Juni =	143	Jos. Lipp von Sasbachried	Georg Schwenk von da Gantmasse	—	
25. Aug. =	145	Alois Kropp, Weber hier	die Erben der verschollenen Marianna Schmitt	123	
=	=	Isidor Habich von Bühl	Xaver Habich, Prinzwirth v. Sasbach	37	
6. Sept. =	146	Herz Natter, Handelsmann v. Bühl	Alois Oehl von Unzhurst Gantmasse	161	
15. Dez. =	150	Ziriak Oßer hier	Xaver Kohrmann von Söllingen. Gantmasse	116	
=	=	dto.	dto.	127	
=	=	dto.	dto.	61	
26. Jan. 1823	151	Protas Bühler hier	Ignaz Zuber von Unzhurst	150	
=	151b	Barthel Jörger hier	Thomas Rohrhirsch von Bühlerthal	140	
16. Febr. =	153	Ziriak Oßer hier	Athanas Friedmann von Unzhurst	74	
20. Apr. =	160	Ziriak Maurath von Unzhurst	dto.	68	
=	=	Jos. Friedmann von da	Magdalena Hirschauer, ledig, hier. Exekutionswegen	56	
=	=	Anselm und Melchior Hirschauer v. hier	Donat Friedmann von Unzhurst Gantmasse	160	
=	=	Xaver Lettler hier	dto.	26	
=	=	Georg Huber hier	Bernhard Armbruster von Achern Gantmasse	320	
=	165	Karl Anton Herr von Achern	dto.	80	
=	=	dto.	dto.	102	
=	=	Steph. Sucher von Achern	Bernhard Müller von Fautenbach Gantmasse	90	
27. Juli =	166	Michel Deichelbohrer	Herz Stetter von Bühl	180	
3. Dez. =	172	Ignaz Zeller von Unzhurst	Johann Ell Gantmasse hier	302	
30. Mai 1824	182	Joh. Ell Ehefrau hier	dto.	133	
=	=	Michel Deichelbohrer hier	dto.	53	
=	=	Silver Valentin	dto.	79	
=	183	Wendelin Deichelbohrer hier	dto.	67	
=	=	Andres Prechtel hier	dto.	100	
=	=	Engelbert Stinus	dto.	150	
=	=	Christian Xander hier	dto.	103	
=	184	Lorenz Ell hier	dto.	84	
=	=	Georg Ruschmann hier	Joseph Kleinhans von Schwarzach	93	
3. Okt. =	191	Richardis Huber hier	dto.	65	
=	=	Silver Valentin hier	dto.	140	
=	=	Ignaz Strasburger hier	Jos. Eringer v. Gamshurst Gantmasse	50	
29. Dez. =	197	Sebastian Schuh hier	Anton Stork von Oberkirch	130	
25. Juli 1825	204	Eustach Maurath von Unzhurst	Joseph Högnerich v. Achern Gantmasse	47	
10. Dez. =	212	Anton Jylig von Achern	Johann Ell von Fautenbach, Ehefrau. Gantmasse	107	
25. Juli 1826	213	Bernhard Roth, Hirschwirth hier	dto.	120	
=	=	Johann Ell von Fautenbach	dto.	44	
=	=	dto.	dto.	24	
=	=	dto.	dto.	28	
=	=	dto.	Barbara Krum hier	50	
20. Aug. =	221	Friedrich Bohn hier	dto.	15	
=	=	Valentin Pfeiffer hier			

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	fr.
8. April 1827	229	Alois Krum hier	Libor Stinus von Bühl	39	
=	=	Andreas Prechtel hier	dto.	53	
=	230	Marzelin Vetter hier	dto.	70	
3. Jan. 1828	248	Michel Ringelsberger von Fautenbach	Alois Hauser von da Gantmasse	181	
7. Febr. =	252	Bernhard Zeller von Achern	Anton Jylig von da Gantmasse	80	
26. Juli =	258	Markus Frühe von Achern	Daniel Kaßer, Entenfänger von Mempprechtshofen	70	
3. Aug. =	259	Andreas Haug, Weber hier	Bernhard Roth, Ochsenwirth von Unzhurst	260	
=	=	Franz Schmidt, Schneider hier	dto.	137	
=	=	Josef Krum, Weber hier	dto.	122	
=	260	Aler Kropp, Weber hier	dto.	300	
=	=	Xaver Kern, Weber hier	dto.	84	
=	=	Wendelin Kropp hier	dto.	70	
28. Okt. =	264	Ignaz Sauer von Unzhurst	Ambros Hirschauer hier	130	
3. Dez. 1829	283	Theres Sucher, ledig, von Unzhurst	Wolf Stetter von Bühl	40	
1. Apr. 1830	300	Silver Valentin, Schuster hier	Thomas Rohrhirsch von Bühlerthal	200	
=	=	Kasimir Fischer von Oberwasser	Georg Ruschmann Wwe. hier	73	
=	=	Jakob Gilmann von Weyersheim im Elsaß	dto.	106	
4. Mai =	303	Georg Hug hier	Quirin Koch von Gamshurst	110	
6. Mai .	304	Ignaz Hodapp hier	Bernhard Roth von Unzhurst	465	
11. Mai =	305	Wendelin Kropp hier	Joseph Algaier von Gamshurst	34	
20. Mai =	306	Augustin Zink von Achern	Franz Denkinger von Achern	100	

4. Einträge im Grundbuch Band 2.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	fr.
15. Juni 1830	3	Wendelin Deichelbohrer hier	Benedikt Schatt von Greffern	500	
=	=	Lorenz Huber, Schuster hier	M. u. Kreszens Wipper von Stupferich	75	
11. Juli =	6	Quirin Algaier hier	Benedikt Schell von Greffern	74	
=	=	Jos. Kraut, Weber hier	dto.	42	
=	=	Valentin Pfeiffer hier	dto.	42	
=	=	Christof Spraurr hier	dto.	39	
22. Aug. =	10	Greger Bühler hier	Jakob Gilmann von Weiersheim im Elsaß	106	
9. Sept. =	11	Xaver Zeller von Unzhurst	Melchior Jörger von Unzhurst	50	
21. Sept. =	14	Josef Weiler von Unzhurst	Josef Wild von Balzhofen	160	
=	15	Friedrich Bohn hier	Anton Manz hier	155	
25. Nov. =	17	Florenz Huber hier	Aler. Kropp, Weber hier	300	
29. Dez. =	21	Ignaz Höß von Oberwasser	Ziriak Wölfel von Unzhurst Pflegschaft	90	
=	=	Ignaz Sauer von Unzhurst	dto.	72	
=	=	Ignaz Weiler von Oberwasser	dto.	87	
24. Febr. 1831	22	Anton Mack hier	Johann Ochs von Renchen	100	
=	=	Gottfrird Schmidt hier	dto.	136	
=	=	Felix Zeiß hier	dto.	100	
=	=	Ignaz Martin hier	dto.	51	
3. März =	23	Christian Xander hier	Anton Boschert von Oensbach	110	
24. März =	26	Karl Frietsch hier	Johann Zink von Fautenbach	74	
=	=	Heinrich Bohn hier	dto.	49	
=	=	Euseb Schmidt	dto.	26	
7. April =	28	Christian Xander hier	Fidel Dürr und Andres Wörner v. Sasbach	45	
4. Mai =	30	Nikolaus Reichert hier	Alois Großmann von Gamshurst	230	
13. Mai =	31	Silver Maurath von Unzhurst	Joseph Weiler, ledig, von Unzhurst	147	
=	=	Michel Friedmann von da	Sabina Dannhauser Pflegschaft hier	81	
19. Mai =	33	Heinrich Schraft, Lehrer hier	Ignaz Droll von Achern	84	
26. Mai =	35	Christian Hander hier	Bernh. Strasburger von Gamshurst	109	
18. Aug. =	43	Friedrich Frietsch hier	Gervas Falk Eheleute hier	111	
=	=	Anselm Hirschauer hier	dto.	93	
=	=	Michel Deichelbohrer hier	dto.	219	
=	=	Johann Bauer hier	dto.	79	
=	=	Franz Langeneger hier	dto.	100	
=	44	Karl Sailer hier	dto.	38	
=	=	Engelbert Stinus hier	dto.	98	
=	=	Friedrich Bohn hier	dto.	140	
=	=	Marzelin Vetter hier	dto.	50	
=	=	Franz Bohn, Schmied hier	dto.	140	
=	45	Xaver Kern, Weber hier	dto.	113	
=	=	Jos. Krum, Weber hier	dto.	121	
=	46	Zölestin Krum, Weber hier	dto.	38	
16. Nov. =	53	Jos. Götz, Weber hier	Joseph Sucher Eheleute hier	100	
=	=	Peter Rösch hier	dto.	70	
=	=	Ignaz Martin hier	dto.	41	
=	54	Silver Valentin, Schuster hier	dto.	80	
5. Dez. =	55	Andreas Haug, Weber hier	Benedikt Ott von Oberweier	146	
=	=	Alois Kropp, Weber hier	dto.	34	
=	=	Herrmann Huber hier	dto.	94	
=	56	Heinrich Bohn hier	Anton Habich von Rittersbach	82	
=	=	Anton Mack, Rößelwirth hier	dto.	166	
2. Febr. 1832	60	Gregor Bohn, ledig, hier	Wendelin Deichelbohrer hier	460	
1. März =	62	Bernhard Roth, Ochsenwirth von Unzhurst	Xaver Lettler Eheleute hier	140	
3. März =	63	Friedrich Frietsch hier	Joseph Heitz von Bühl	211	
7. März =	64	Josef Zeiß hier	Johann Huber von Ingenheim, k. bayr. Rheinkreis	75	
=	=	Landolin Sauer hier	dto.	93	
=	=	Xaver Schanz hier	dto.	36	
=	=	Christof Sprauer hier	dto.	57	
12. April =	70	Wendelin Deichelbohrer hier	Joseph Heitz von Bühl	104	
15. April =	71	Helene Armbruster von Achern	Bernhard Armbruster von Achern, verschollen. Kaution	30	
17. Juni =	75	Xaver Maurath von Unzhurst	Fidel Maurath von Unzhurst	133	
27. Juni =	76	Georg Martin Zuber von da	dto.	76	
6. Dez. =	82	Ignaz Sauer von da	Xaver Lettler Eheleute hier	244	

Z.c.411. Nr. 602. Lahr. (Aufforderung.) Die Ehefrau des Johann Erb VI. Sohn von Friesenheim, Magdalena, geb. Wurth, in Dundenheim, hat auf den Grund der Thatsachen, daß ihr Ehemann sich am 12. April 1853 heimlich nach Amerika entfernte, und durch großh. Oberamt Lahr am 15. December v. J. für verschollen erklärt wurde, unterm 19. v. M. eine Ehescheidungsklage gegen ihren Ehemann mit dem Antrag erhoben:

Die mit dem Beklagten am 17. Mai 1841 abgeschlossene Ehe unter Verfällung des Beklagten in die Kosten für geschieden zu erklären.

Der Beklagte wird deßhalb aufgefordert,

binnen drei Monaten

dahier zu erscheinen und seine Vernehmlassung auf die Klage abzugeben, widrigenfalls er mit derselben und mit seinen Einwendungen ausgeschlossen würde.

Lahr, den 16. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Wundt.

Z.c.391. Nr. 250. Haslach. (Schuldenliquidation.) Gegen den Bürger und Schweinehändler Ferdinand Buchholz von Mühlenbach haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 19. Februar 1864,
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Gläubigern des Gantmanns, welche im Auslande wohnen, wird aufgegeben, spätestens bis dahin durch öffentliche Urkunde einen hiesigen Einwohner als Einhändigungsgewalthaber aufzustellen, indem sonst alle künftige Verfügungen, die ihnen zuzustellen wären, mit voller Rechtswirkung nur an die Gerichtstafel angeschlagen würden.

Haslach, den 19. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Bodemüller.

Z.c.425. Nr. 1677. Waldshut. (Aufforderung.) Philipp Jakob Weißenberger, geboren den 5. Mai 1826, Sohn der Müller Franz Karl Weißenberger Eheleute von Weisweil, welcher im Jahr 1849, ohne Vollmacht zurückzulassen, nach Amerika reiste und seither keine Nachricht von sich gab, wird hiermit aufgefordert, zurückzukehren oder über sein zurückgelassenes Vermögen zu verfügen, widrigenfalls derselbe nach Jahresfrist für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten Erben in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Waldshut, den 20. Januar 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.

Engelhorn.

Z.c.354. Nr. 731. Gerlachsheim. (Verschollenheitserklärung.) Da sich Markus, Alois und Baptist Mock von Messelhausen auf das diesseitige Ausschreiben vom 28. August 1862, Nr. 6932, zum Empfang des darin bezeichneten Vermögens nicht gemeldet haben, so werden sie hiemit für verschollen erklärt und jenes Vermögen den nächstberechtigten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheit ausgefolgt.

Gerlachsheim, den 16. Januar 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.

Neff.

Z.c.304. Nr. 195. Ettenheim. (Erbvorladung.) Magnus und Anna Winterer von hier, Letztere angeblich an Karl Walliser geehelicht, haben sich vor mehreren Jahren nach Amerika begeben und ist deren Aufenthaltsort unbekannt.

Dieselben oder deren Rechtsnachfolger werden andurch mit Frist von

drei Monaten

aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen auf den am 29. September v. J. erfolgten Tod der Wilhelm Winterer's Ehefrau, Ursula, geb. Litsch, hier anerfallenen Erbtheils persönlich oder durch Legalbevollmächtigte bei unterfertigter Theilungsbehörde anzumelden, ansonst ihre Erbantheile Denjenigen zugeschieden würden, welchen sie zukämen, wenn die Aufgeforderten z. Zt. des Erbanfalles nicht mehr gelebt hätten.

Ettenheim, den 15. Januar 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Ziegler.

Mühl, Notar.

Z.c.275. Nr. 156. Mannheim. (Erbvorladung.) Lisette Wiedtemann, Tochter des gewesenen Regimentsbüchsenmachers Philipp Wiedtemann zu Mannheim, abwesend, angeblich in Amerika, wird zur Erbtheilung ihres in Seckenheim verstorbenen Oheims, des pensionirten Zollverwalters Gottfried Brittwitz, mit Frist von

3 Monaten

und dem Bedeuten anher vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfall die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Mannheim, den 9. Januar 1864.

Großh. bad. Stadtamtsrevisorat.

Winther.

Z.d.676. Pfullendorf.

Freie Gehilfenstelle

Der Unterzeichnete sucht einen geübten Gehilfen. Eintritt 15. April; Gehalt 350 fl.

Pfullendorf, am 22. Januar 1864.

Steuerperäquator.

Burger.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.